

Der Papst zum 5. Fastensonntag

Aus der Botschaft Benedikts
XVI. zur Fastenzeit

01.04.2011

*Zum 5. Fastensonntag schreibt der
Heilige Vater über die Auferweckung
des Lazarus:*

Wenn uns am fünften Sonntag die
Auferweckung des Lazarus
verkündet wird, werden wir mit dem
letzten Geheimnis unserer Existenz
konfrontiert: „Ich bin die
Auferstehung und das Leben. [...]“

Glaubst du das?" (Joh 11,25-26). Für die christliche Gemeinschaft ist das der Augenblick, mit Marta offen alle Hoffnung auf Jesus von Nazaret zu setzen: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll“ (V. 27). Die Gemeinschaft mit Christus in diesem Leben bereitet uns darauf vor, die Grenze des Todes zu überwinden, um für immer in Ihm zu leben. Der Glaube an die Auferstehung der Toten und die Hoffnung auf das ewige Leben öffnen unseren Blick für den letzten Sinn unserer Existenz: Gott hat den Menschen für die Auferstehung und das Leben erschaffen, und diese Wahrheit gibt der Geschichte der Menschen, ihrer persönlichen Existenz und ihrem Leben in der Gesellschaft wie auch der Kultur, der Politik und der Wirtschaft ihren wahren und letztgültigen Sinn. Ohne das Licht des Glaubens endet das ganze

Universum eingeschlossen in einem Grab ohne Zukunft, ohne Hoffnung.

Links

Die vollständige Botschaft des Papstes finden Sie [hier](#).

Eine Homilie des heiligen Josefmaria Escrivá zur Fastenzeit finden Sie [hier](#) als Text bzw. können ihn als Audio im mp3-Format runterladen: [Die Bekehrung der Kinder Gottes \(28 MB34' 58"\)](#)

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/der-papst-zum-5-fastensonntag/> (19.01.2026)